



Industriewärme:

Wirtschaftsakteure begrüßen Start des BMW-Stakeholderdialogs

Berlin, den 17.09.2026

Wir, ein Bündnis aus 23 Wirtschaftsverbänden und Netzwerken der energieintensiven Industrie, des Mittelstands und der GreenTech-Wirtschaft, begrüßen ausdrücklich den **Stakeholderdialog „Modernisierung der Prozesswärme“** und werden diesen so weit wie möglich unterstützen. Er kommt zur richtigen Zeit – inmitten zunehmender wirtschaftlicher und geopolitischer Herausforderungen. Die Bundesregierung muss daher kluge Rahmenbedingungen schaffen, die es der Industrie ermöglichen, ihre begonnenen Investitionen in den Umbau ihrer Prozesswärmeversorgung entschlossen zum Erfolg zu führen – für Standortsicherheit, Wettbewerbsfähigkeit und Versorgungssicherheit.

Warum jetzt gehandelt werden muss

Die industrielle Prozesswärme¹ macht zwei Drittel des industriellen Endenergiebedarfs aus, wird aber noch zu über 75 % fossil bereitgestellt². Unternehmen wollen ihre fossilen Abhängigkeiten

¹ Energie, die in Produktionsprozessen zum Erhitzen, Backen, Schmelzen, etc. genutzt wird.

² Quelle: [UBA \(2023\): „Endbericht: CO2-neutrale Prozesswärmeerzeugung“](#).

reduzieren und ihre Prozesswärmeversorgung dekarbonisieren³ – insbesondere **hohe Energiepreise**, die zu einem Verlagerungsrisiko beitragen, **fehlende Netzanschlusskapazitäten** und **langwierige Netzanschlussverfahren**, die Projekte um mehrere Jahre verzögern, **mangelnde Planungssicherheit**, das **unsichere und unzureichende bürokratische Förderregime**, **Investitionsrisiken** sowie **fehlende Orientierung über Technologiealternativen**.

Es müssen jetzt die richtigen Weichen gestellt werden, da zahlreiche Industrieunternehmen in den kommenden Jahren in neue Anlagen investieren, die teils jahrzehntelange Lebensdauern haben.

Dabei ist die industrielle Wärmewende nicht nur eine Herausforderung für die deutsche Industrie, sondern auch ihre große **Chance**. Analysen zeigen: Neben möglichen Energieeinsparpotenzialen von bis zu 18,7 Mrd. € pro Jahr⁴, sind auch ein Marktvolumen des heimischen Markts für saubere Prozesswärmelösungen von jährlich 91 Mrd. € und nahezu eine Million neue Arbeitsplätze bis 2050 realistisch⁵ – eine Steigerung um den Faktor 18.

Unsere Empfehlung

Der Dialogprozess muss in einer klaren politischen Strategie mit verbindlichen Maßnahmen münden. Diese müssen dem Anspruch gerecht werden, die Investitionsbarrieren der Prozesswärmedekarbonisierung zielstrebig zu adressieren und aufzulösen, um langfristiges industrielles Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Die Strategie muss neben einem ausreichend und bezahlbaren Energieangebot die Bandbreite industrieller Temperaturniveaus, Unternehmensgrößen und branchenspezifischer Transformationspfade – von Wärmerückgewinnung, Direktelektrifizierung mit Einsatz von Wärmepumpen und weiteren Power-to-Heat-Anlagen in Kombination mit Speichern bis zur Nutzung von Wasserstoff, Biomasse und Abwärme – gerecht werden. Sie müssen die branchen- und produktionsspezifischen Herausforderungen berücksichtigen und für den industriellen Mittelstand ebenso tragfähig und zugänglich sein wie für Großunternehmen. Die Maßnahmen müssen bürokratiearm ausgestaltet werden. Die Maßnahmen müssen mit einem verbindlichen Zeitplan hinterlegt werden, der auf die branchenspezifischen Investitionszyklen der Industrie abgestimmt ist und drohende Produktionsverlagerungen abwendet.

Unterstützungsangebot

Wir begrüßen das Dialogformat mit der Bundesregierung. Unser Bündnis steht bereit, seine Expertise und Praxiserfahrungen einzubringen, um gemeinsam tragfähige, zukunftssichere Lösungen zu entwickeln. Wir würden uns freuen, zu den jeweiligen Veranstaltungen des Stakeholder-Dialogs und darüber hinaus zu vertiefenden, branchenspezifischen Hintergrundgesprächen eingeladen zu werden, um gemeinsam eine klare und verlässliche Strategie für die erfolgreiche Transformation der Prozesswärme zu gestalten.

³ Quelle: [Rosenow et al. \(2025\): „The heat is on: Policy solutions for industrial electrification“](#).

⁴ Quelle: [Hochschule Niederrhein \(2025\): „Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Bewertung der Energieeffizienz in der Industrie“](#)

⁵ Aktuell liegt die heimische Bruttowertschöpfung bei 5,5 Mrd. € bei rund 60.000 Arbeitnehmenden. Bis 2050 ist eine 18-fache Steigerung realistisch. Quelle: [Prognos. \(2025\): „Marktanalyse: Net-Zero Technologien für energieeffiziente Industriewärme“](#).

Mit freundlichen Grüßen

Christian Noll

Geschäftsführender Vorstand, DENEFF e.V.

Andreas Gürtler

Foundation Director, European Industrial Insulation Foundation

Dr.-Ing. Dietmar Kestner

Geschäftsführer, VAIS Verband für Anlagentechnik und IndustrieService e.V.

Matthias Krülls

Leiter Energiepolitik, HDE Handelsverband Deutschland e.V.

Tilmann Vahle

Executive Direktor, Tech For Net Zero

Christiane Nelles

Hauptgeschäftsführerin, Bundesverband Glasindustrie e.V.

Tobias Schäfer

Hauptgeschäftsführer, Bundesverband Feuerverzinken e.V.

Tobias Schuhmacher

Hauptgeschäftsführer, Verband deutscher Großbäckereien e.V.

Sabine Nallinger

Vorständin, Stiftung Klimawirtschaft

Urban Windelen

Geschäftsführer, Bundesverband Energiespeicher Systeme e.V.

Julia Eckey

Geschäftsführerin, Klimaschutz-Unternehmen e.V.

Dr. Martin Theuringer

Hauptgeschäftsführer, Bundesverband der deutschen Gießerei-Industrie e.V.

Gregor Dilger

Geschäftsführer, Bundesverband Geothermie e.V.

Holger Eichele

Hauptgeschäftsführer, Deutscher Brauer-Bund e.V.

Dr. Björn Schreinermacher

stellv. Geschäftsführer, Bundesverband Wärmepumpe e.V.

Dr. Björn Börgermann

Hauptgeschäftsführer, Milchindustrie-Verband e.V.

Andreas Schumacher

Hauptgeschäftsführer, Deutscher Textilreinigungs-Verband DTV e.V.

Peter Feller

stellv. Hauptgeschäftsführer, Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V.

Dr. Dennis Rendschmidt

Geschäftsführer, VDMA Power Systems

Dr.-Ing. Timo Würz

Geschäftsführer, VDMA Metallurgy & Thermoprocessing

Matthias Belitz

Bereichsleiter Nachhaltigkeit, Energie und Klimaschutz, Verband der Chemischen Industrie e.V.

Ursula Heinen-Esser

Präsidentin, Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.

Wolfgang Weber

Vorsitzender der Geschäftsführung, ZVEI e.V.

Angaben zum Lobbyregister

<i>Verbandsname</i>	<i>Lobbyregisternummer</i>
DENEFF e.V.	R000255
European Industrial Insulation Foundation	R005078
VAIS Verband für Anlagentechnik und IndustrieService e.V.	R002684
Handelsverband Deutschland - HDE - e.V.	R000479
Tech For Net Zero	R006894
Bundesverband Glasindustrie e.V.	R001288
Bundesverband Feuerverzinken e.V.	R001152
Verband der Großbäckereien e.V.	R001557
Stiftung Klimawirtschaft	R001510
Bundesverband Energiespeicher Systeme e.V.	R002833
Klimaschutz-Unternehmen e.V.	R000865
Bundesverband der deutschen Gießerei-Industrie e.V.	R001054
Bundesverband Geothermie e.V.	R000239
Deutscher Brauer-Bund e.V.	R000424
Bundesverband Wärmepumpe e.V.	R002194
Milchindustrie-Verband e.V.	R000765
Deutscher Textilreinigungs-Verband DTV e.V.	R002381
Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V.	R000283
VDMA Metallurgy & Thermoprocessing	R000802
VDMA Power Systems	R000802
Verband der Chemischen Industrie e.V.	R000476
Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.	R002168
ZVEI e.V.	R002101